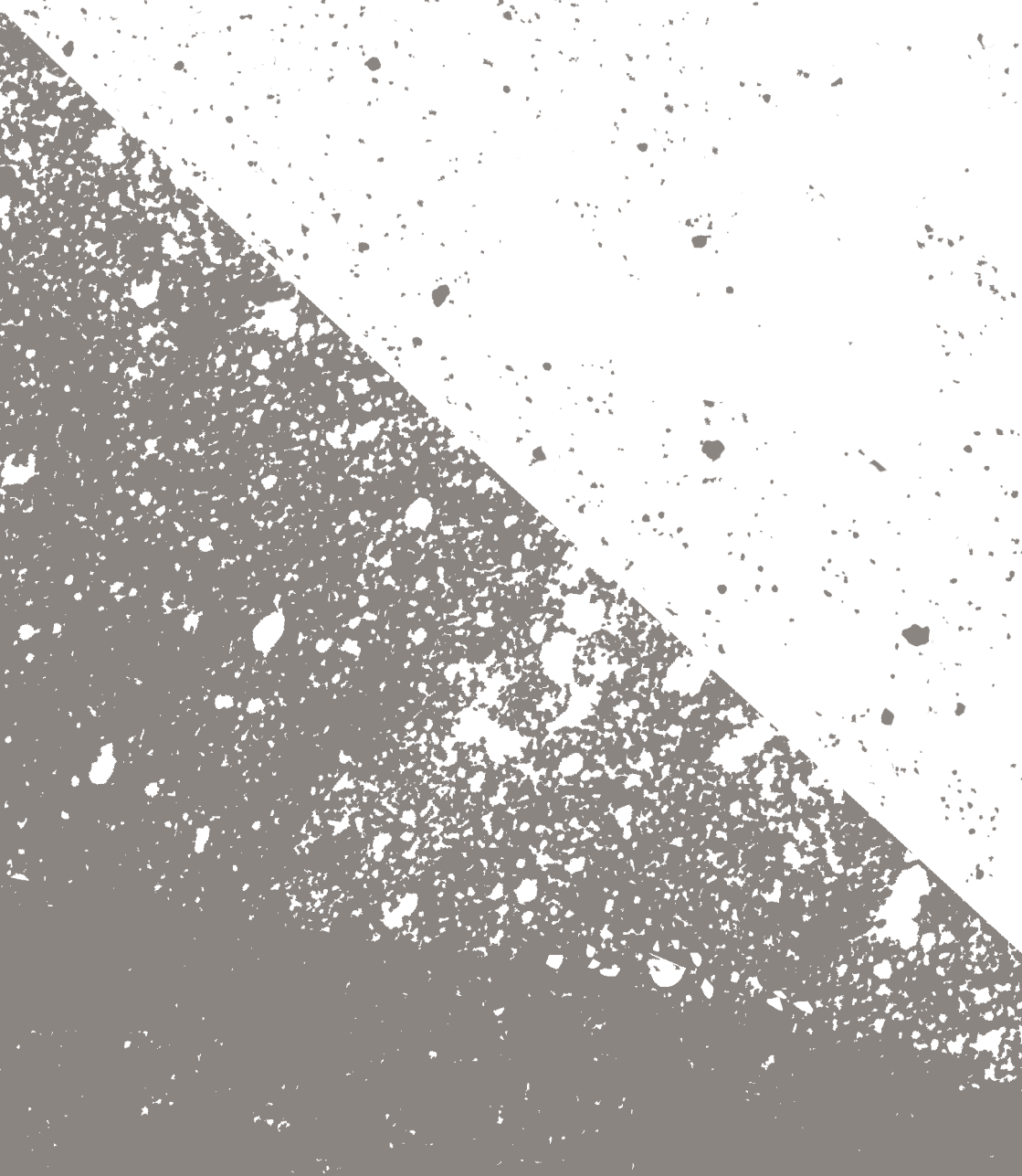


HOCKER HEINRICH





Wissen kann unmöglich das Höchste sein

Zitat Heinrich von Kleist, Brief vom 5. Februar 1801

Foto Die Dauerausstellung des Kleist-Museums in Frankfurt (Oder) wurde mit dem HOCKER HEINRICH ausgestattet.

Die Geschichte

3

Entworfen wurde HOCKER HEINRICH von Panatom mit Matthias Froböse. Namensgeber des Hockers ist der deutsche Dramatiker Heinrich von Kleist (1777–1811). Mit der ersten Edition des Hockers wurde die Dauerausstellung des Kleist-Museums in Frankfurt (Oder) ausgestattet.

Die Ausstellungsarchitektur dort folgt dem Kanon der Interpretation des Kleistschen Werkes: Segmente des Bodens bilden eine Topografie, welche sich der

Besucher erarbeiten muss, hochglanzpolierte Stahlstangen stehen gegen die Dunkelheit und geben interaktiv Zitate Kleists wieder. Diese zeitgemäße Interpretation geht ganz neue Wege in der Literaturvermittlung und stellte eine starke Inspiration für HOCKER HEINRICH dar.

Die Sperrigkeit der Kleistschen Sprache findet eine Entsprechung in der Schwergängigkeit des Materials Beton.



**HOCKER HEINRICH,
stahl- und faserbewehrter
Leichtbeton, versiegelte
Oberfläche, 45×40×35 cm,
ca. 36 kg, -35 °C bis 800 °C,
belastbar bis 200 kg,
lichtgrau, anthrazit oder
auf Anfrage individuell
pigmentiert, Filzgleiter,
innen und außen nutzbar,
einzigartige Zeichnung
und Porenstruktur,
handgefertigt in Berlin.**

Fotos Durch die asymmetrische Stellung der Beton-Facetten verändert jeder Blickwinkel die Gestalt des Hockers wesentlich.

Showroom Panatom Gallery Torstraße 100 10119 Berlin
+49 (0)30 60930300 hello@panatom-gallery.com

www.hocker-heinrich.de



6

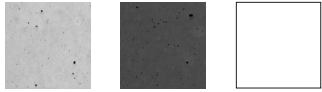
Die Form

HOCKER HEINRICH hat einen filigranen Körper aus Beton, der durch seine klare und elegante Form besticht. Die äußeren glatten Flächen stehen in einem spannungsvollen Gefüge zu den facettenartigen Formen der Innenseite. Licht und Schatten unterstützen dabei das Spiel mit der Perspektivverschiebung je nach Betrachtungswinkel. Betonmöbel sind bisher eher kompakt und rechteckig gestaltet. HOCKER HEINRICH interpretiert das Material

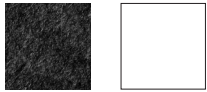
ganz neu und findet einen Ansatz, der auch für die technische Umsetzung eine große Herausforderung stellte. Der Hocker wird in Berlin von Hand gefertigt. Im Verarbeitungsprozess bilden sich individuelle Oberflächenstrukturen durch die jeder Hocker eine einzigartige Zeichnung bekommt und zum Unikat wird. Durch die Witterungsbeständigkeit des Betons ist der Hocker auch für den Außenbereich geeignet.



Beton-Pigmentierung
lichtgrau & anthrazit
individuelle Pigmentierung auf Anfrage



Filzfarbe Auflage
dunkelgrau
individuelle Filzfarbe auf Anfrage



8 Die Ausführungen

Jeder HOCKER HEINRICH hat eine einzigartige Ausführung. Die Oberfläche variiert durch Lufteinschlüsse im Beton während des Aushärtens von Stück zu Stück.

Der Hocker ist generell in anthrazit und lichtgrau erhältlich. Auf Anfrage ist der Beton individuell pigmentierbar.

Für zusätzlichen Komfort bieten wir eine dunkelgraue Hockerauflage an.

Die Auflage besteht aus hochwertigem 100 % Schurwolle Filz. Die passenden Filzgleiter am Fuß des Hockers sind aus dem gleichen Material. Diese schützen den Boden und erleichtern das Verschieben im Raum. Auf Wunsch ist die Sitzauflage auch in anderen Farben wählbar.

Für alle Anfragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern beratend zur Seite.



Die Pflegeanleitung

Materialeigenschaften

Beton ist ein mineralischer Werkstoff, der entsprechend Feuchtigkeit aufnimmt. Der Werkstein wird also nach dem Wischen nass und trocknet wieder ab. Sollten Flüssigkeiten mit färbenden Anteilen auf den Beton einwirken, können Farbrückstände sichtbar bleiben. Je nach Art der Stoffe können diese mehr oder weniger tief in den Beton eindringen und u. U. den Beton verfärben. Um diesem Effekt vorzubeugen, sind unsere Betonteile mit einer Imprägnierung behandelt. Flüssigkeiten bleiben so weitestgehend an der Oberfläche des Werksteins. Die Haltbarkeit des Betons gegenüber chemischer oder mechanischer Belastung kann dadurch jedoch nicht verbessert werden.

Eine mechanische Beanspruchung des Materials, wie z.B. starke Temperatureinwirkung durch heißes Spülwasser, kann zu Materialspannungen führen, wodurch Haarrisse entstehen können.

Verschmutzungen säurehaltiger Flüssigkeiten, wie Essigsäure, Fruchtsäure oder Zitronensäure sollten vermieden und zügig bereinigt werden.

Ständige Reinigung

Bei Verschmutzung können Sie das Möbel mit einem weichen Putzschwamm und milder Seifenlauge (wie Geschirrspülmittel o. Ä.) abwischen. Bitte keine Zitrusreiniger oder Scheuermittel verwenden. Als pflegendes Produkt empfehlen wir die Edel-Steinseife P24 von Moeller Chemie (Anwendung nach Herstellerangabe).

Reinigung bei starker Verschmutzung

Zur großflächigen Auffrischung der Flächen bei Weinrändern, Kaffeeflecken o. Ä. kann der Beton über längere Zeit gewässert werden, um durch die neuerliche Reaktion im Werkstein einen einheitlicheren optischen Eindruck zu erreichen.

Für alle Maßnahmen empfehlen wir Vorversuche durchzuführen. Wir haften nur für durch uns ausgeführte Arbeiten, insbesondere bei Folgeschäden oder für etwaige Schäden Dritter.

Foto Die Dauerausstellung des Kleist-Museums in Frankfurt (Oder) wurde mit dem HÖCKER HEINRICH ausgestattet.

*Wird die Wahrheit nicht
immer auf der Wahrheit*





Showroom

Panatom Gallery

Torstraße 100, 10119 Berlin

www.hocker-heinrich.de